

09.06.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3581 vom 6. Mai 2020
der Abgeordneten Berivan Aymaz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/9171

Zwei Millionen gespendete Masken durch die autokratische AKP-Regierung an das Land NRW: Welche Absprachen hat es zwischen Ministerpräsident Laschet und der Türkei gegeben?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut jüngsten Medienberichten¹ hat die türkische Regierung in der Corona-Krise 56 Ländern medizinische Schutzausrüstung kostenfrei zur Verfügung gestellt und darüber in einer offensiven PR-Kampagne informiert. Geheim gehalten worden sei hingegen die Lieferung von zwei Millionen gespendeter Masken an das Land Nordrhein-Westfalen.

Im Vorfeld der Spende habe es Streit zwischen Ministerpräsident Armin Laschet und Außenminister Heiko Maas darüber gegeben, ob solch eine Annahme der Spenden im Hinblick auf die Menschenrechtssituation in der Türkei unbedenklich sei. Maas habe offenbar Bedenken gehabt. Ebenso ist der Berichterstattung zu entnehmen, dass die deutsche Seite die türkische Regierung gebeten habe, die Lieferungen nach Nordrhein-Westfalen geheim zu halten.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 3581 mit Schreiben vom 9. Juni 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten, dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales beantwortet.

1. *Durch wen wurden die Masken-Spenden aus der Türkei in Nordrhein-Westfalen in Empfang genommen? (Bitte das Datum der Lieferung angeben)*

Die Anlieferung der Masken erfolgte in zwei Teillieferungen. Die 1. Lieferung wurde am 14.04.2020, die zweite Teillieferung am 28.04.2020 von Mitarbeitern im Zentrallager des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) angenommen.

¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-deutschland-masken-coronavirus-101.html>

2. ***Gab es im Vorfeld der Spende Gespräche zwischen dem Land NRW und der Türkei? (Bitte Datum, Inhalt und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche angeben.)***
3. ***Gibt es im Gegenzug zu dieser Spende Absprachen der Landesregierung mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der türkischen Regierung in Bezug auf weitere Kooperation auch in anderen Bereichen?***

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Der erste Hinweis zu dieser Lieferoption und die Herstellung des entsprechenden Kontaktes erfolgte durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie. Die außenpolitischen Bemühungen zur Realisierung der Spende wurden von der Staatskanzlei begleitet. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales ist für die zentrale Beschaffung von medizinischer Schutzausstattung zuständig. Entsprechend hat das Ministerium den Transport der Waren aus der Türkei in das Zentrallager des Landes begleitet.

Absprachen der Landesregierung mit der türkischen Regierung in Bezug auf weitere Kooperationen auch in anderen Bereichen hat es nicht gegeben.

4. ***Ist es zutreffend, dass Außenminister Heiko Maas aufgrund der Menschenrechtssituation in der Türkei Bedenken bezüglich der Masken-Spende geäußert hat?***

Im Rahmen der politischen Bemühungen um eine wirksame Bekämpfung der Corona-Pandemie steht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen in einem steten und besonders intensiven Austausch mit allen Ressorts der Bundesregierung.

Zu möglichen persönlichen Gesprächen von Mitgliedern der Landesregierung mit Vertretern der Bundesregierung gibt die Landesregierung grundsätzlich keine Auskunft.

Zur Einschätzung der Bundesregierung der Menschenrechtslage in der Türkei verweist die Landesregierung an die Bundesregierung.

5. ***Wieso wurden der Landtag NRW und die Öffentlichkeit nicht über die Spende aus der Türkei informiert.***

Wie jeder andere Wareneingang auch wurden die gespendeten Masken auf ihre Verwendbarkeit hin geprüft. Das endgültige Prüfergebnis über die Verwendbarkeit lag erst am 05.05.2020 vor. Die Verteilung der Masken sollte genutzt werden, um auf die Spende hinzuweisen. In der 81. Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit erfolgte sodann ein mündlicher Bericht der Landesregierung. Unmittelbar danach wurden die Masken verteilt.